

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 86 (1977)
Heft: 8

Rubrik: Kurz notiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurz notiert

Schon vor der Abstimmung . . .

Befürworter und Gegner der Fristenlösung verlangten, dass bei unfreiwilliger Mutterschaft besser geholfen werden sollte. Eine Institution u. a., wo sich Mädchen und Frauen beraten lassen können, ist das Mütter- und Pflegekinderhilfswerk. Es ist eine in den vierziger Jahren gegründete Organisation mit Zweigvereinen in verschiedenen Regionen. Sie unterhalten Beratungsstellen, die über zahlreiche Hilfsmöglichkeiten verfügen, zum Teil auch Rechtsauskunft- und Alimenterinkassostellen, Wohnhäuser usw. Neben Rat und Hilfe brauchen alleinstehende Mütter aber auch mehr Verständnis in der Bevölkerung.

Der Weg des Straffälligen «zurück»

Der Sozialdienst der Justizdirektion des Kantons Zürich hat vor einigen Jahren mit gutem Erfolg eine Rehabilitationsbank eingeführt, um Straffälligen die Resozialisierung zu erleichtern. Sie gewährt ihnen Darlehen, damit sie den Geschädigten Wiedergutmachung leisten können. Wenn Straftäter die Möglichkeit erhalten, sich mit ihren Opfern auszusöhnen, ist die Gefahr von Rückfällen kleiner, und das Verhältnis zwischen den Haftentlassenen und der Gesellschaft kann sich verbessern.

Gemeinsam tragen

Epilepsie ist für manche Zeitgenossen immer noch eine unheimliche Krankheit, und die davon Betroffenen müssen unter vielen Vorurteilen leiden. Eltern von epileptischen Kindern haben sich in einer Vereinigung zusammengeschlossen, der SVEEK. Am 8./9. Oktober 1977 hat die Schweizerische Vereinigung der Eltern epileptischer Kinder wie schon in frü-

heren Jahren zusammen mit der Schweizerischen Liga gegen Epilepsie in der Heimstätte Schloss Wartensee, Rorschacherberg, eine Wochenendtagung durchgeführt. Die Themen waren: «Lernprobleme bei epileptischen Kindern» und «Das kranke Kind und die Probleme, die sich daraus für die Ehe der Eltern ergeben».

Kerzenziehen in Zürich bringt doppelten Gewinn

Zum siebentenmal diesen Winter schlägt das Zürcher Forum im Musikpavillon auf dem Bürkliplatz sein Kerzenzieheratelier auf. Vom 17. November bis 23. Dezember steht es jung und alt offen. Mit Fleiss und Geduld entstehen weihnachtliche Lichter mit dem besonderen Charme der Handarbeit. Das Material kann an Ort und Stelle gekauft werden. Der Reingewinn des Zürcher Kerzenziehens – bei dem viele Freiwillige mithelfen – kam in den letzten Jahren jeweils der Zürcher Anlernwerkstätte für behinderte Jugendliche zugute.

Ferien für alle

Sie haben schöne Sommerferien verbracht? Sie freuen sich schon auf die Winterferien? Auch Behinderte brauchen Ferien, aber für sie ist es nicht so einfach, einen passenden Ort zu finden. Bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Körperbehinderte, Pro Infirmis, Zürich, können «Ferienführer für Behinderte (Schweiz)» und «Stadtführer für Behinderte» der Städte Zürich, Bern, Basel, Luzern, St. Gallen, Lausanne, Neuenburg, Le Locle, La Chaux-de-Fonds, Genf zum Selbstkostenpreis bezogen werden. Der Ferienführer enthält alle für den Behinderten wichtigen Angaben über die Rollstuhlgängigkeit der Hotels, Pensionen, Ferienheime und Ferienwohnungen.

Leben lernen

Junge Erwachsene verschiedenster Kreise im Gespräch, in Gruppenarbeit, in Referaten und nicht zuletzt durch das gemeinsame Kurserlebnis zusammenzuführen, Lern- und Denkanstösse auf verschiedensten Gebieten zu vermitteln, die dem einzelnen helfen, Zeit- und Lebensfragen besser zu verstehen und die eigene Zukunft mitzugestalten, das sind die Ziele der *sechswöchigen Bildungskurse*, die jedes Jahr im Volksbildungsheim Herzberg ob Aarau durchgeführt werden.

Aufgeschlossene junge Menschen ab 19 Jahren erarbeiten gemeinsam Fragen aus den Bereichen: Persönlicher Lebenskreis – sozialer Lebenskreis – politische Aufgaben – Mitverantwortung in der Völkergemeinschaft – Philosophie und Religion – musische Bildung. Kompetente Referenten und Diskussionspartner, zahlreiche Besichtigungen, Sozialeinsatz der Teilnehmer in einem Heim.

Das ganze Seminar (Unterkunft, Verpflegung, Kurse, Exkursionen) kostet 1100 Fr. zuzüglich 20 bis 50 Fr. Materialkosten für die Werkstunden. Auf Antrag können Stipendien und Ermässigungen gewährt werden.

Auskünfte und Anmeldung: Volksbildungsheim Herzberg, 5025 Asp, Telefon 064 22 28 58.

Die Nansen-Medaille für Malaysia

Mit der Nansen-Medaille werden Organisationen oder Personen ausgezeichnet, die sich besonders um Flüchtlinge verdient gemacht haben. Die Rothalmond-Gesellschaft von Malaysia beteiligt sich seit mehreren Jahren als Partner des UN-Hochkommissariats für Flüchtlinge intensiv an der materiellen Hilfe für die Personen, die infolge der Ereignisse in Indochina nach Malaysia flüchteten. Deshalb wurde ihr die Medaille für 1977 zugesprochen. Der Präsident des Malaisischen Roten Halbmondes nahm die Auszeichnung anlässlich einer Sitzung des Exekutivkomitees des Hochkommissariats in Genf entgegen.

Band-Kalender 1978

Die Vereinigung Das Band, eine Selbsthilfeorganisation der Kranken und Genesenen, gibt zum 13. Male den Band-Tierkalender mit Bildern von Fritz Hug heraus. Der Reingewinn finanziert zu einem guten Teil die von der Band-Jugendhilfe durchgeführten Atemgymnastik-, Rhythmik-, Schwimm- und Haltungsturnkurse für gesundheitlich gefährdete Kinder und Jugendliche.